

ASV Cham baut Kindergarten-Netzwerk weiter aus

Sportverein kooperiert seit Mitte Oktober nun auch mit den Kindergärten St. Elisabeth und dem KiGa Waffenbrunn

Die Kinder so früh wie möglich an den Sport heranzuführen, ist das Leitthema in der Kindersportschule (KiSS) des ASV Cham. Um diesem Ziel möglichst nahe zu kommen, ist es dem Verein wichtig, so qualifizierte und vielfältige Angebote wie möglich zu schaffen. Dabei nehmen neben dem Eltern-Kind-Turnen, den Sportangeboten der KiSS selbst oder den Spartenangeboten vor allem die Kooperationen mit hiesigen Partnern einen wichtigen Beitrag ein.

Bereits seit mehr als zehn Jahren pflegt die Sportschule dabei eine Zusammenarbeit mit dem Kindergarten St. Josef in Cham-West, mit dem man einen engen und vertrauensvollen Austausch führt. Ebenfalls langjähriger und starker Partner sind die „Kleinen Wichtel“, die mit ihren Kindern und den verschiedenen Gruppen insgesamt vier Mal in der Woche ins rote ASV-Heim an der Further Straße zum aktiven Sporttreiben pilgern. Neben zahlreichen anderen Schulkooperationen war es nun das Ziel der Verantwortlichen, neue Partner im Kleinkind-Alter aufzutun.

Und dies ist auch gelungen, wenn man sich die jüngste Entwicklung ansieht. Sowohl mit dem Kindergarten Waffenbrunn als auch dem Kindergarten St. Elisabeth konnten zwei neue Kooperationen beschlossen werden. Vereinspräsidentin Christine Gabriel sowie KiSS-Leiter Johannes Ederer nahmen sich dabei Zeit, die beiden Einrichtungen zu besichtigen und die entsprechenden Verträge zu unterzeichnen. Überzeugen konnten dabei neben dem geschulten Personal und der Kindergartenleitung vor allem auch die tolle Einrichtung der Kindergärten mit eigenem Turnraum sowie viel Platz zum Spielen für die Kinder. „Beide Kindergärten sind sehr gut ausgestattet und bieten eine tolle Grundlage für unseren Sport. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und sind stolz, uns als Partner dieser Einrichtungen zu bezeichnen.“, erklärte KiSS-Leiter Johannes Ederer.

Als Erfolgsgrundlage nannte Ederer zwei Faktoren. Zum einen habe man mit Alexandra Ebert eine geschulte und hochqualifizierte Fachkraft, die sich dem Kleinkindersport voll und ganz verschrieben habe und auch die Vorgespräche mit den Kindergärten geführt habe. Zum anderen das Erfolgsmodell BAERchen, das von der Bayernischen Sportjugend im BLSV seit mehreren Jahren für die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Kindergärten aufgelegt und mit verschiedenen Aktionen großzügig bezuschusst wird. Neben dem Sporttreiben wird hierbei auch die Vermittlung von Ernährungsgrundlagen in den Vordergrund gerückt.

Zu Beginn der ersten Sportstunden wünschte Übungsleiterin Alex Ebert allen Beteiligten einen guten Start in eine möglichst lange und erfolgreiche Zusammenarbeit. Angesichts der strahlenden Kinderaugen bei den Sportstunden ein wahrlich erstrebenswertes Ziel!